

# Charme der verhaltenen Optik

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1986)**

Heft 67

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795644>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

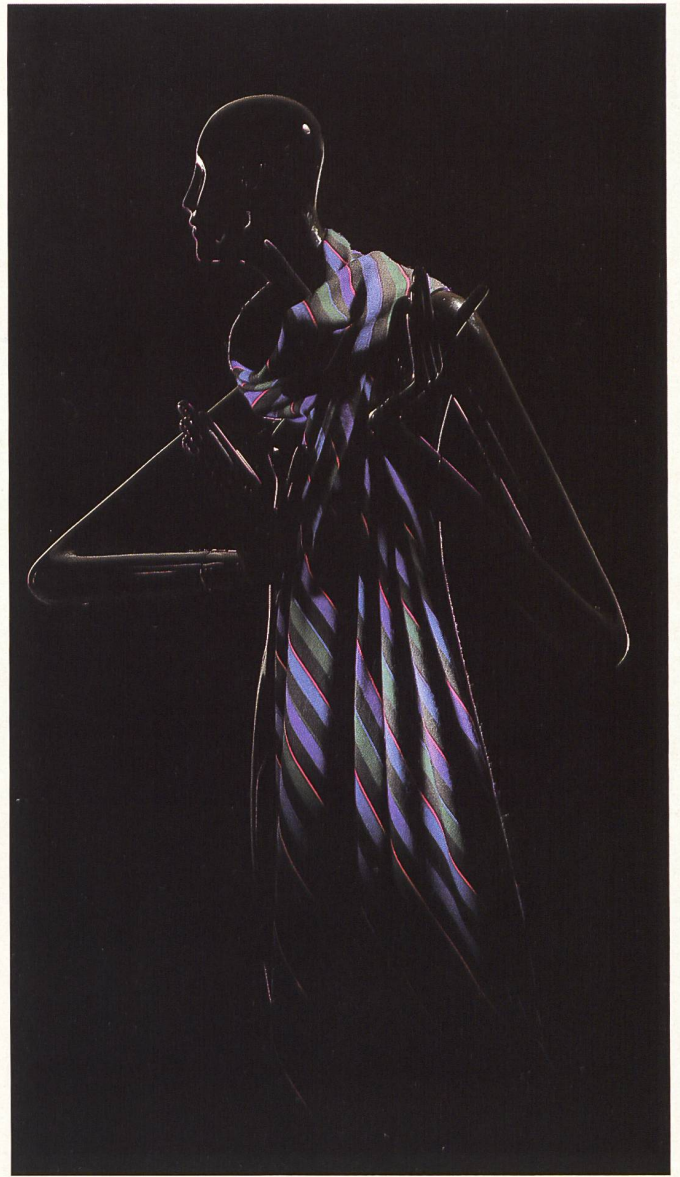
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.





# CHARME

DER VERHALTENEN OPTIK



CHRISTIAN FISCHBACHER CO. AG, ST. GALLEN

Gedämpfte Farbigkeit und verhaltene Muster prägen das Kollektionsbild zum Winter 87/88. Alles wirkt gleichsam dezent und exklusiv aufgrund der ausgewogenen Symbiose von Material, Struktur und Farbe. Trotz dieser Zurückhaltung sind der Fantasie innerhalb der Dessinierung keine Grenzen gesetzt. Mit ausgeklügeltem technischen Know-how gelingt es immer wieder, überraschende Spannungselemente durch raffinierte Kombinationen von Web- und Druckeffekten zu schaffen. So überzeugen im Drucksortiment verschiedene Wollmousselines und Wolltwills durch ihre verschwommenen Chinébilder, ihre Strukturoptiken, Chevrons und Tupfendessins. In zehn attraktiven Drucken wurde eine Wolle/Seiden-Jacquardware ausgemustert. Im Bereich der Blusenqualitäten in Polyester, Viscose/Polyester als neu aufgenommener Artikel, sowie Baumwolle/Polyester reicht die Dessinierung von eleganten Schaftmustern über

sportliche Madraskaros, Streifen und Clubmotive bis zu fantasievollen Batikimpressionen und modifizierten Interpretationen aus der Kunstrichtung der Jahrhundertwende. Unmissverständlich zeigen sich hier einige Einflüsse der inzwischen weltberühmt gewordenen Wiener Ausstellung «Traum und Wirklichkeit». Vertreten sind aber auch Übersetzungen des Art Déco und der Op-Art. Ein an die russische Folklore anlehndes Thema, das im Composé-Gedanken konzipiert wurde, präsentiert sich auf verschiedenen Wollqualitäten. Ebenfalls auf Wolle gelegt wurden verfremdete florale Muster. Eine ausgewogene Farbpalette von Off-white bis Grau über warme Rosttöne bis hin zu satten Rot-, Grün-, Blau- und Violett nuances bestätigt die erwähnte gedämpfte Optik. Einige kräftige, leuchtende Farben wurden allenthalben als Akzentsetzer oder zur Charakterisierung bestimmter Dessinthemen verwertet.